

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

49

8. Dezember 2024

101. Jahrgang



Foto: Daniel Wanke/Pfarrbriefservice

Ein Herz voller Frieden – Weihnachten neu erleben

Wie wir unsere Herzen und Familien für die Geburt Jesu vorbereiten können
Weihnachten naht, doch nicht überall ist es eine Zeit des Friedens und der Freude. Viele Familien erleben Konflikte, Sorgen und Kälte. In solchen Momenten stellt sich die Frage: **Wie können wir unsere Herzen und Familien öffnen, damit Jesus in uns geboren wird?**

Vergebung als Neubeginn

Der Weg zum Frieden beginnt mit Vergebung. Manchmal warten wir, dass der andere den ersten Schritt macht, doch Jesus hat uns gezeigt, dass Vergebung Mut erfordert. Wenn wir vergeben, lösen wir uns von der Last des Grolls. Ein ehrliches „Es tut mir leid“ kann Mauern einreißen und Raum für Heilung schaffen.

Liebe als Entscheidung

Liebe ist nicht immer einfach, besonders in schwierigen Zeiten. Sie ist eine bewusste Entscheidung: geduldig sein, zuhören und Verständnis zeigen, selbst wenn es schwerfällt. Auch kleine Gesten – ein Lächeln, ein tröstendes Wort – können Beziehungen verändern und Brücken bauen. Jesus hat uns gelehrt, einander zu lieben, trotz aller Fehler.

Inneren Frieden finden

Frieden beginnt in uns selbst. Die Hektik des Alltags lässt uns oft vergessen, innezuhalten und die Nähe Gottes zu spüren. Doch wenn wir

uns bewusst Zeit für Stille und Gebet nehmen, finden wir innere Ruhe. Dieser Frieden strahlt in unsere Umgebung aus und kann Spannungen in der Familie lindern.

Hoffnung schenken

Weihnachten erinnert uns daran, dass Hoffnung stärker ist als jede Dunkelheit. Jesus kommt in unser Leben, um uns neue Kraft zu geben. Er zeigt uns, dass es trotz aller Herausforderungen möglich ist, wieder Liebe und Frieden zu finden. Familien, die auf diese Hoffnung vertrauen, öffnen sich für Heilung und Versöhnung.

Das Licht Jesu weitergeben

Wenn wir unser Herz für die Liebe öffnen, wird die Geburt Jesu zu einer lebendigen Realität. Wir tragen sein Licht in unsere Familien und darüber hinaus. Jeder kleine Schritt zählt – ein Wort der Versöhnung, eine helfende Hand. So wird Weihnachten zur Zeit der echten Begegnung mit Jesus. Lassen wir uns in diesem Advent darauf ein, zu vergeben, zu lieben und Hoffnung zu schenken. So wird das Wunder der Weihnacht in unseren Herzen und Familien spürbar.

Gesegnete Weihnachten – mögen Liebe und Frieden in jedem Zuhause einkehren.

Pfarrer Prakash

2. Adventssonntag (C)
1. Les: Bar 5, 1-9
2. Les: Phil 1, 4-6.8-11
Ev: Lk 3, 1-6

Samstag 7. Doz.

St. Maria

07.00 Rorate
mit den Veeh-Lerchen

Les: Jes 30, 19-21.23-26
Ev: Mt 9, 35 – 10,1.6-8

St. Augustinus

17.00 Gottesdienst rum.-orth.

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (P. Prakash)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Sonntag 8. Dez.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Ostalbkränke

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (K. Fritscher)

St. Augustinus

09.00 Gottesdienst russ.-orth.

Salvator

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (K. Fritscher)
Kinderkirche im Meditationsraum

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)
Patrozinium
mit dem Chor der Marienkirche

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier
(W. Sedlmeier / W. Fimpel)
Familiengottesdienst
mit Cello und Orgel

Heilig-Kreuz

10.30 Wortgottesfeier ital. Gde
mit Kommunion (N. Daniele)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Samstag 7. Dez.

Salvator
11.00 Goldene Hochzeit von
Gabriele und Egon Sorg

Montag 9. Dez.

*Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria*

1. Les: Gen 3, 9–15.20
2. Les: Eph 1, 3–6.11–12 Ev: Lk 1, 26–38

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
15.30 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

St. Bonifatius
19.00 Taizégebete

Dienstag 10. Dez.

Unsere Liebe Frau von Loreto

Les: Jes 40, 1–11 Ev: Mt 18, 12–14

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

Ostalbkrinikum
16.00 Adventsandacht

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier
Aussendung Herbergssuche

Mittwoch 11. Dez.

Damasus I., Papst

Les: Jes 40, 25–31 Ev: Mt 11, 28–30

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
+ Viktor Obholz,
Peter und Beate Maier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
Aussendung Herbergssuche

Abkürzungen stehen für

SK Salvatorkirche
SH Salvatorheim
GH Gemeindehaus
ESH Edith-Stein-Haus

Kaleidoskop

Herzlich willkommen, Bischof Klaus

Am letzten Sonntag fand im Dom zu Rottenburg die Weihe unseres neuen Bischofs statt. Es ist gut zu wissen, dass die ordnungsgemäße Leitung unserer Diözese wieder geregelt ist. Welche Herausforderungen, Probleme, wunderbare Fügungen und Freuden auf ihn warten, wird sich in den nächsten Jahren ergeben. Unser großer Wunsch ist natürlich, dass er den Wert und die Wichtigkeit der Gemeinden erkennt und sie nach Kräften unterstützen wird. Unser Gebet ist ihm sicher und der Heilige Geist ist ihm wie uns allen zugesagt. Sein Auftrag ist, die Diözese zum Heil der Seelen zu leiten. Möge er diesen Auftrag nicht als Herrschaft, sondern als Dienst für das Gottesvolk, den Gott ihm aufgetragen hat, begreifen. Der Herr sei mit und bei ihm, in allem was er tut und entscheidet.

Wolfgang Sedlmeier



Bild: DRS / Jochen Wiedemann



Beichtgelegenheit Weihnachten 2024

St. Maria	Sa 14.12.	16.30 – 17.15 Uhr	W. Sedlmeier
St. Michael	So 15.12.	ab 09.30 Uhr	V. Koretic u.a.
Salvator	Mi 18.12.	17.00 – 18.00 Uhr	P. Prakash
St. Elisabeth	Fr 20.12.	10.30 – 11.00 Uhr	E. Schmid
St. Bonifatius (Sakristei)	Sa 21.12.	15.00 – 16.30 Uhr	W. Sedlmeier
St. Maria	Sa 21.12.	16.30 – 17.15 Uhr	F. Dolderer

Beichtgespräche mit allen Geistlichen auch nach Vereinbarung.
Bußfeiern
Salvator So 22.12. 18.00 Uhr W. Sedlmeier
St. Bonifatius Mo 23.12. 18.30 Uhr W. Sedlmeier

Plätzchen gegen die Einsamkeit

Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier in der Caritas-Wohnungslosenunterkunft drängten so viele Menschen von außerhalb dazu, sodass teilweise die Bewohner der Düsseldorfer Straße keinen Platz mehr an den Tischen ihrer eigenen Feier fanden. Daher lag es für uns nahe, mit einem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern eine alternative Weihnachtsfeier für einsame und bedürftige Menschen auf die Beine zu stellen. Diese findet nun zeitgleich, am **24.12. um 11 Uhr im Café des evangelischen Gemeindehauses** statt. Haben Sie Lust, uns dabei zu unterstützen? Dann backen Sie doch einfach, wenn Sie sich an die Weihnachtsbäckerei machen, ein Blech mehr und geben uns davon ab. Ihre Plätzchenspende können Sie gerne im Pfarrbüro Salvator oder St. Maria abgeben. Herzlichen Dank, wir freuen uns darauf!



Martin Kronberger



Musik zum Advent im ökumenischen Gemeindezentrum Peter & Paul



am **2. Adventssonntag**
8. Dezember 2024
um **17.00 Uhr**

Adventliche Musik,
vorgelesen von jugendlichen
und erwachsenen Gemeindegliedern und Gästen

Der Eintritt ist frei.
Wir bitten um Spenden für das
Projekt „Kinder in Not“ der Kath.
Gesamtkirchengemeinde Aalen.



Peter und Paul

16.30 Anbetung

Salvator

17.00 Andacht Kitas

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier
+ Gunnar Stuba /
Alois Schubert

St. Thomas

06.00 Frühschicht
anschl. gemeinsames Frühstück
im GH St. Ulrich

14.00 Rosenkranz

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 11.12. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen

Haus Hieronymus

Di 10.12. 16.00 Wortgottesfeier

Samariterstift

Fr 13.12. 16.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit

von 16.30 – 17.15 Uhr in

Salvator

Sa 07.12. Pfarrer Prakash

St. Maria

Sa 14.12. Pfarrer Sedlmeier

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet

Mo 9.12. um 18.10 Uhr an der
Stadtkirche. Die Arbeitsgemein-
schaft Christlicher Kirchen (ACK)
Aalen lädt herzlich ein.

Taizégebet

Mo 9.12. 19 Uhr herzliche Ein-
ladung zum Taizégebet in der
Bonifatiuskirche. Wir wollen ge-
meinsam singen, beten und Stille
halten.

Kolpingsfamilie
Aalen

• Sa 7.12. 16.30 Uhr **Advents-
andacht** in der St. Johann-
Kirche in Aalen, anschließend
Adventsfeier.

• Fr 13.12. 19 Uhr **Sänger-
stammtisch** im „Küferstüble“

Ökumenisches Hausgebet

Am Mo., 9.12.
laden die christ-
lichen Kirchen
in Baden-Würt-
temberg zum
Ökumenischen
Hausgebet im
Advent ein.



An den Schriftenständen der Kir-
chen liegen hierzu entsprechende
Begleithefte aus.

Kinderkirche
am Sonntag, 8.12.
um 10.30 Uhr
im Meditationsraum unter
der Salvatorkirche
Du bist herzlich eingeladen 😊

in unseren Gemeinden:
Salvator
15.12.2024 12.00 Uhr
St. Thomas
16.02.2025 12.00 Uhr
St. Maria
16.03.2025 12.00 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Max Frankenreiter
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 07.12.:
Gabriele und Egon Sorg, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Milorad Zdralo, 75 Jahre Eberhard Bunte, 85 Jahre
Jakob Renner, 99 Jahre Georg Wanzke, 84 Jahre
Rupert Folly, 75 Jahre Walter Paukner, 80 Jahre
Adeltraud Waidmann, 88 Jahre

Offener Nachmittag für SeniorInnen

am Dienstag, 10.12., 14 – 16 Uhr im evan-
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Ekkehard Scheiderer erzählt uns über das
Leben und Wirken von Sieger Köder
Herzliche Einladung!



Senioren

Tanzkreis
Di. 10.12. 14.30 Uhr in St. Maria



Die **Telefonnummer für seelsor-
gerliche Notfälle** ist außerhalb
der Bürozeiten auf dem Anruf-
beantworter zu erfahren.

Kath. Öffentliche
Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Bücherei hat am
Montag und Mittwoch
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr
geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570



Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209



Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und ihre Angehörigen
– ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen: nach Hause, in Pflege-
heime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

14. Dezember 2024
Salvatorkirche Aalen
Beginn 19 Uhr
Einlass 18 Uhr
VVK: Taizé-Information Aalen - Kollwitzstraße Aalen
Der Erlös fließt an einen guten Zweck.

In eigener Sache

Auf Weihnachten erscheinen die Kirchlichen Mitteilungen als
3-fach-Ausgabe (von 22.12.2024 bis einschl. 10.1.2025).
Termine und Texte für diesen Zeitraum bitte an
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Redaktionsschluss: Freitag, 13.12.2024

Pastoralteam der SE
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
 Tel. 07361 / 37058-220
 wolfgang.sedlmeier@drs.de
 Pfarrer Prakash Peter
 Tel. 07361 / 37058-223
 Prakash.Peter@drs.de
 Pfarrer Vilim Koretic
 Tel. 07361 / 66500
 v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
 Tel. +49 152 / 17851245
 Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
 Tel. 07361 / 37058-100
 thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
 Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
 wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
 Jugendreferent und Gemeindec Caritas
 Tel. 07361 / 37058-252
 martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
 Tel. 07361 / 37058-222
 oder 0157 / 80548835
 maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
 Dorothee Schäffler
 Religionspädagogin
 Tel. 07361 / 59056
 dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
 Pastoralreferentin Karin Fritscher
 Tel. 07361 / 553155 (OAK),
 karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
 Bohlstr. 3, 73430 Aalen
 Telefon 07361 / 370 58 -100
 Fax 07361 / 370 58 -111
 www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten
 Montag 10.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Freitag, 13.12. geschlossen

Telefonzeiten
 Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
 salvator.aalen@drs.de
 stmaria.aalen@drs.de
 StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
 Weilerstraße 109, 73434 Aalen
 Tel. 07361/37058-180 oder -100
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
 Marienstr. 5, 73431 Aalen
 Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche
Chor der Salvatorkirche
 Probe dienstags 19.45 Uhr im SH
Gemeindebesuchsdienste
St. Maria/Salvator
 Mo 9.12. 14.30 Uhr Adventsfeier im Salvatorheim

Bibelteilgruppe II Sr. Piata
 Di 10.12. 16.30 Uhr in der Schwesternwohnung

Sternsinger-Treffen
 Fr 13.12. 15-16.30 Uhr Sing- und Gewandprobe im Salvatorheim



In der kommenden Woche
Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
 So 8.12. Verkauf von Bastelarbeiten nach den Gottesdiensten in St. Elisabeth und St. Maria. Der Erlös kommt dem Uganda Projekt, Bau eines Mädchenwohnheimes zugute.

Chor der Marienkirche
 • So 8.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Maria zum Patrozinium
 • Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

Gemeindebesuchsdienste
St. Maria/Salvator
 Mo 9.12. 14.30 Uhr Adventsfeier im Salvatorheim



In der kommenden Woche
Kirchenchor St. Bonifatius
 • Sa 7.12. Proben tag Gesamtchor im ESH
 • Di 10.12. 19 Uhr Probe Gesamtchor im ESH (kein A-CHOR-DE)

Sternsinger-Treffen
 Sa 7.12. 9.30-11 Uhr 1. Treffen und Sing- und Gewandprobe jeweils im Edith-Stein-Haus und in St. Ulrich

Verkauf von Waren aus dem Weltladen
 Am Sa 7.12. und am So 8.12. findet im Anschluss an die Gottesdienste in St. Bonifatius und St. Thomas ein Verkauf von Waren aus dem Weltladen Aalen statt. Der KGR St. Bonifatius freut sich, Ihnen u.a. fair gehandelten Honig, Kaffee, Tee, Schokolade und weihnachtliche Artikel anzubieten. Unser Erlös fließt in die Renovierung der Kirche St. Bonifatius. Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!

Peter und Paul
Herbergssuche
 Mi 11.12. 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung und anschließ. Begegnung im Gemeindezentrum Peter und Paul

Gemeindebesuchsdienst Salvator und St. Maria
 Montag, 9.12., 14.30 Uhr Adventsfeier im Salvatorheim. Die Gemeindebriefe zu Weihnachten liegen zum Mitnehmen auf. Diese können außerdem wie folgt abgeholt werden:
 Salvator: ab Di., 10.12. zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Salvator
 St. Maria: Mi., 11.12. von 8.30-11.30 Uhr und Fr., 13.12. 13.30-15 Uhr im Gemeindebüro St. Maria.
 Herzlichen Dank!

Chor „Neue Töne“
 Mi 11.12. 19.30 Uhr Probe mit Nachsingstunde im GH St. Maria
KGR
 Di 10.12. 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung im GH St. Maria, kl. Saal. Tagesordnung siehe Homepage (katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien) und Aushang in den Kirchen.

Frührrate
 Sa 7.12. 7.00 Uhr in St. Maria mit den Veeh-Lerchen, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus.
Herzliche Einladung!

Cello und Orgel
 Am Sonntag, 8.12. erklingt zum Gottesdienst besinnliche Adventsmusik mit Cello und Orgel. Musiker: Klaus Giewekemeyer und Miriam Bischoff

Adventsfeier Frauenbund
 Mi 11.12. 14 Uhr im ESH

Meditatives Tanzen
 Do 12.12. 19.30-21 Uhr im ESH

Frühschicht im Advent
 Fr 13.12. 6 Uhr in St. Thomas, anschließend gemeinsames Frühstück im GH St. Ulrich

Gemeindebriefe
 Die HelferInnen bitten wir, die Weihnachtsausgabe nach den Gottesdiensten am 7.12. in St. Bonifatius (für Hofherrweiler) und 8.12. in St. Thomas (für Unterrombach) abzuholen.
 Herzlichen Dank!

Krippenspiel Salvator
 Fr. 13.12. 16.30-18 Uhr
 Probe in der Salvatorkirche (Kostümprobe im Salvatorheim)
Krippenspiel Peter und Paul
 Sa. 7.12. 11 Uhr
 Probe in Peter und Paul

Herbergssuche
 Es gibt einen Kreis, der diesen Brauch pflegt und im Advent eine Marienstatue täglich zum Gebet und zur Einkehr von Haus zu Haus wandern lässt. Beginn ist am Dienstag, 10.12., 18.30 Uhr in St. Michael. Der Gottesdienst wird von den Veeh-Lerchen mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst beten wir gemeinsam in einer kleinen Andacht die Gebete zur Herbergssuche. Wer neu dazu kommen möchte, melde sich im Pfarrbüro.

Krippenspiel St. Augustinus
 Mi. 11.12. 16.30 Uhr
 Rollenvergabe in St. Augustinus

Krippenspiel St. Thomas
 Di. 10.12. 17-18 Uhr
 Probe in St. Thomas

Minis St. Bonifatius
 Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen nach den Gottesdiensten am Samstag, 14.12. in St. Bonifatius und am Sonntag, 15.12. in St. Thomas.

Geschenk-Idee
 Die Kirchenführer zu unseren 9 Kirchen und 3 Kapellen sind in den Pfarrbüros der SE erhältlich.



Einzel gibt es sie für 2,00 €, oder alle 12 gesammelt für 20,00 €

Berührungen

Ein Freund von mir machte jüngst eine Urlaubsreise durch Italien und besuchte da nicht nur die wunderbaren, altherwürdigen Gotteshäuser der Romanik, Gotik, Renaissance und des Barock, sondern stieg auch in Urbino aus, als er dort eine neue Kirche sah. Neben der Architektur, die er als sehr gelungen empfand, fiel ihm eine junge Frau auf, die in der fast leeren Kirche zum Tabernakel ging und diesen längere Zeit umarmte. So sehr beeindruckte ihn diese Szene, dass er mit seinem Handy davon ein Bild machte und es mir weiterleitete. Auch mich rührte das Bild dieser Frau an, und sogleich hatte ich viele Assoziationen und Fragen: Was bewegt diese Frau? Was bringt sie mit, was trägt sie mit sich herum? Ist es Schmerz, Glück oder Gottesliebe, die sie zu dieser außergewöhnlichen Geste inspirierte?

Berührungen, welch kostbare und tragende Erfahrungen! Berührungen, welch schmerzliche und übergriffige Grenzüberschreitungen! Diese Szene aus einer Kirche in Italien setzte bei mir ganz viele Erinnerungen frei: Da war der Zivi aus der deutschen Gemeinde in Paris. Wir hatten uns im Team auf die Fahrt nach Trier zur Heilig Rock-Wallfahrt gemacht. Am Abend kamen wir dort an und gingen gleich noch zum Vespertagesdienst im Dom. Nach dessen Ende konnte man noch an der Reliquie – es soll der Mantel sein, den Jesus vor seiner Kreuzigung getragen hatte – vorbeiziehen. Die Reliquie lag in einem Holzschrein im Mittelgang des Doms. Unser Zivi ging vor mir, und als wir vorübergingen, sah ich, wie er sich fast unmerklich nach der Seite neigte und mit seiner Hand sanft über den Reliquenschrein fuhr. Ich erinnerte mich an Totenmessen in französischen Gemeinden: Nach dem Requiem luden die Pfarrer ein, noch am Sarg vorbeizugehen. Man könne den Sarg mit Weihwasser besprengen, so sagten sie, oder eine Verbeugung machen oder still die Hand auf den Sarg legen. Viele taten letzteres, berührten mit einer Hand den Sarg und hielten mit geschlossenen Augen eine Weile inne. Ich hatte den Eindruck, dass sie durch diese Geste tiefbewegt nochmals Verbindung zu ihrem Verstorbenen aufnahmen. Kinder brauchen nicht nur gute Worte, sondern auch liebende Berührung, die aber niemals erzwungen werden darf. Meine Mutter, die in ihrer Demenz uns Kinder nicht mehr als ihre Kinder erkannte: wenn aber einer von uns sie besuchte, dann sagte sie: „Komm her! Nimm mich in den Arm! Du bist so warm. Wie schön!“ Und sie kuschelte sich wie ein kleines Kind an uns.

Verdanken nicht die allermeisten Menschen ihr Leben der innigen Begegnung und Berührung ihrer Eltern in der Nacht ihres Werdens? (Natürlich ist mir auch bewusst, wie gefährlich, schmerzlich und demütigend Berührungen sein können. Gewalt und Missbrauch gehören mit zu den schrecklichsten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann. Weh tut es aber auch, wenn der Wunsch nach Nähe nicht erfüllt wird oder werden kann. Wie dicht liegen dann Erfüllung und Beschämung beieinander.)



Bild: Alfons Stetter

Und Jesus? ER nimmt Kinder in den Arm und segnet sie. ER legt Kranken die Hände auf, haucht sie an, streicht einen Teig aus Speichel und Erde auf die Augen und heilt sie, als würden Worte allein nicht genügen. Beim Abendmahl heißt es, dass einer der Jünger an der Seite Jesu lag (Joh. 13,23), und der Satz nach seiner Auferstehung an Maria Magdalena: „Halte mich nicht fest!“ impliziert doch, dass Maria ihren Rabboni wieder in den Arm nehmen wollte, so wie vor seinem Tod. (Joh. 20,17)

Die nach dem Kreuz bekannteste religiöse Darstellung im Christentum ist biblisch gar nicht überliefert: Maria mit dem Jesuskind. Sie ist einfach auch als die Darstellung von Liebe zu verstehen – und darum geht es ja im Christentum.

Und das Zölibat ist deshalb so aufregend, weil behauptet wird, dass jemand geistlich so sehr von Gott berührt werden könne, dass er ohne Schaden auf menschliche Berührung verzichten könne.

Die junge Frau in der Kirche von Urbino hat mich in meinen Gedanken weit herumgeführt. Dankbar bin ich, dass nicht das Wort allein gilt, sondern,

dass mein Menschsein, Mannsein und Fleischsein auch im Glauben einen Platz hat. Sakramente, die mich Gott essen, trinken, fühlen und erleben lassen, Symbole und Riten, die mich in Gottes Nähe hineinnehmen, ohne dass sie geredet oder zerredet werden. Weihnachten steht vor der Tür: „Und das Wort ist Fleisch geworden.....“ (Joh. 1,14) Wie schön ist es, dass Gott ganz in seine Schöpfung eintaucht und uns nicht nur im Geist und in der Wahrheit begegnet, sondern auch hautnah zu uns kommt.

Das meint Ihr

Wolfgang Seelmueller

Kirchengemeinderätin und -rat werden

Jede/r bekommt eine Gabe, damit sie anderen nützt, so heißt es im Korintherbrief. Eine dieser Begabungen ist das Leitungsamt, das sich einen Kopf macht, was der Gemeinde guttut, wie der Glaube gestärkt werden kann, wie Seelsorge geschehen, Gottesdienste gefeiert und den Armen geholfen werden kann. Dies geschieht nicht allein, sondern in einem gemeinsamen Rat, in dem die Ideen diskutiert und Realisierungen auf den Weg gebracht werden.

Es ist ein wichtiger Dienst! Kennen Sie jemanden, den Sie dafür geeignet halten? Sprechen Sie ihn oder sie darauf an! Verspüren Sie selbst den Impuls, dass Sie dies machen möchten? Dann kom-



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

men Sie mit Ihren Fragen mit einem der pastoralen Mitarbeiter ins Gespräch, um den Weg zur Kandidatur zu klären! Trauen Sie sich, für eine Periode von 5 Jahren die Gemeinde mitzugestalten! Das Reich Gottes braucht viele Hände, Ideen und Herzen, damit es Wirklichkeit werden kann. Kirchengemeinderätin oder -rat spielen dabei eine wichtige Rolle.
Wolfgang Sedlmeier

Feierliche Amtsübergabe bei den Minis in St. Maria

Im Gottesdienst am Christkönigssonntag übergaben Maximiliane Bäuerle und Simon Hofmann ihr Amt als Oberminis an Emilia Kölz, Lina Maier und Laura Hetper.

Maxi und Simon hatten das Amt der Oberminis 2019 erhalten. Sie haben auf vorbildliche Weise die Geschicke der Ministrantengemeinschaft gelenkt, das Überleben der Minis in der Coronakrise gesichert und immer den Nachwuchs, sowohl bei den neuen Minis als auch in der Minileiterrunde, im Blick gehabt. Vielen herzlichen Dank für deren tollen und belebenden Einsatz.

Die drei „Neuen“ sind schon seit 2021 (Emilia) bzw. 2022 (Lina und Laura) Mitglieder der Minileiterrunde und hatten ausreichend Gelegenheit, Mitverantwortung zu übernehmen und durch Maxi und Simon in die Aufgaben hineingeführt zu werden.

Sie freuen sich sehr auf die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Vielen Dank an das quirlige Führungstrio für die Bereitschaft, Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen. Wir wünschen den Neuen und der Gemeinschaft der Ministrantinnen und Ministranten alles Gute und Gottes Segen.



Ab sofort sind die Oberminis in St. Maria unter der Adresse **Oberminis.Maria@gmail.com** per Mail zu erreichen.

Text/Foto: Martin Kronberger

Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 20.11.2024

- Für die Erneuerung der Beleuchtung im Großen Saal von St. Ulrich liegen mehrere Angebote vor. Der Bauausschuss wird diese prüfen und eine Entscheidungsvorlage erstellen.
- In St. Thomas wurden bei einer Orgelinspektion durch die Orgelbaufirma Sicherheitsmängel aufgedeckt, sodass die Orgel vom Stromnetz genommen werden muss, wenn sie nicht in Betrieb ist. Mittelfristig muss über die Neuanschaffung einer Orgel nachgedacht werden.
- Als Aufträge aus der Sitzung des Pastoralausschusses Anfang November waren mehrere Entscheidungen zu treffen: Der KGR positioniert sich positiv zu dem Vorschlag, in der Seelsorgeeinheit nur einen gemeinsamen Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr zu feiern, wenn eine der Gemeinden ihr Gemeindefest ausrichtet. Des Weiteren wurde dafür votiert, die feierliche Verpflichtung der ab März neu gewählten Kirchengemeinderäte in einem Gottesdienst vorzunehmen statt in der ersten Sitzung. Zum Projekt „Räume der Zukunft“ soll die Gemeinde in einer ersten Phase nichtsakrale beheizte Gebäude benennen, die ggf. verkauft werden könnten, um 30 % der Gebäude(-kosten) einzusparen. Die Rückmeldungen werden in einem Zukunftsausschuss, dem Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden angehören, weiter beraten. Bis Ende 2025 muss die Seelsorgeeinheit der Diözese eine konkrete Ausarbeitung zur Gebäudeeinsparung vorlegen.
- Die Pergola in St. Ulrich ist (erneut) beschädigt und muss dringend vor dem Winter repariert werden. Per Umlaufverfahren wurde beschlossen, die Pergola zu erneuern und den Reparaturauftrag schnellstmöglich zu vergeben.
- Der Rückblick auf das Gemeindefest fiel positiv aus: Es gab mehr Zuspruch als im letzten Jahr. Der Ablauf funktionierte reibungslos, die Kalkulation war genauer als im letzten Jahr. Es wurde ein Umsatz von über 6000 Euro erzielt.
- Eine Infoveranstaltung zur Renovierung der Kirche St. Bonifatius fand am 16.11. statt. Ein zweiter Infotermin wird am 7.12. um 14 Uhr stattfinden. Bezüglich der Spendensammlung für die Renovierung wurden weitere Ideen festgehalten.
- Die Lüftung in der Küche St. Ulrich war defekt und wurde vor dem Gemeindefest sehr kurzfristig von zwei KGR-Mitgliedern repariert.

Anne Henze

